

REGIERUNGSRAT

Regierungsgebäude, 5001 Aarau
Telefon 062 835 12 40, Fax 062 835 12 50
regierungsrat@ag.ch
www.ag.ch/regierungsrat

A-Post Plus

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und
Kommunikation
Herr Bundesrat
Albert Rösti
3003 Bern

6. September 2023

Verpflichtungskredit für das Forschungsförderinstrument SWEETER (SWiss research for the EnErgy Transition and Emissions Reduction) für die Jahre 2025–2036; Vernehmlassung

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Mit Schreiben vom 9. Juni 2023 wurden die Kantonsregierungen eingeladen, zum Verpflichtungskredit für das Forschungsförderinstrument SWEETER (SWiss research for the EnErgy Transition and Emissions Reduction) für die Jahre 2025–2036 Stellung zu nehmen. Der Regierungsrat des Kantons Aargau bedankt sich für diese Gelegenheit und äussert sich dazu wie folgt:

1. Ausgangslage

Das bisherige Forschungsförderungsinstrument SWEET (Swiss Energy Research for the Energy Transition) des Bundes soll mit einem zusätzlichen Verpflichtungskredit zu einem gemeinsamen Forschungsförderungsinstrument SWEETER weiterentwickelt werden. Wie bisher sollen inter- und transdisziplinäre Konsortien unterstützt werden, um bisher nicht oder nicht genügend abgedeckte Fragestellungen rund um den Umbau des Energiesystems und den Übergang zu Netto-Null Treibhausgasemissionen zu beantworten.

Die nach dem Reaktorunfall von Fukushima ergriffenen nationalen Massnahmen betreffen den Kanton Aargau als Energiekanton, besonders unter anderem wegen des Bauverbots neuer und des absehbaren Endes der noch laufenden Kernkraftwerke auf dem Kantonsgebiet sowie der bereits laufenden kantonalen Bemühungen zum Ausbau der Forschung zur Energiewissenschaft und Erhöhung der Versorgungssicherheit.

2. Allgemeine Beurteilung

Der Umbau des Energiesystems und Emissionsreduktionen sind auch für den Kanton Aargau grosse Herausforderungen, weshalb Initiativen auf nationaler Ebene begrüsst werden, welche zu Lösungen in diesem Gebiet beitragen können. Der Grosse Rat des Kantons Aargau hat das Thema mit dem (22.60) Postulat der FDP-Fraktion vom 22. März 2022 betreffend Forschungsoffensive in der Stromproduktion und -speicherung aufgenommen und die Kantonsregierung zur Abklärung kantonaler Forschungsfördermöglichkeiten hinsichtlich der Stromversorgungssicherheit speziell im Winter beauftragt. Der Kanton Aargau führte vor diesem Hintergrund Expertengespräche und bewertete das langfristige Förderinstrument SWEET des Bundesamts für Energie positiv. Die Fortführung des For-

schungsförderinstruments stellt somit die Forschung im Pilot- und Demonstrationsprogramm auf nationaler Ebene sicher. Eine weitere Möglichkeit wäre die Schaffung eines Lehrstuhls, was aber ein langfristiges finanzielles Engagement voraussetzt. Die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) brachte beispielsweise den Vorschlag eines Wasserstoff-Instituts ein, um Forschung auf diesem Gebiet zu fördern und Fachkräfte auszubilden. Dies würde im Weiteren zur Reduktion von Emissionen und zur Lösung der Speicher- und Mangellageproblematik des Schweizer Energiesystems beitragen.

3. Relevanz für Forschungsstandort Aargau

Aus Sicht des Regierungsrats kann mit dem Förderprogramm die nationale Forschung insbesondere zur Versorgungssicherheit verstärkt werden. Die kantonalen Forschungseinrichtungen wie die FHNW, das High-Tech Zentrum in Brugg und das Paul Scherrer Institut (PSI) in Villigen leisten bereits substantielle Beiträge zu SWEET Projekten. Die Umsetzung der kantonalen Forschungsoffensive berücksichtigt unter anderem auch diese Projekte. Das Förderprogramm und die Zusammenarbeit mit kantonalen Forschungsinstituten können die Interessen verschiedener Regionen in der Schweiz abdecken und lokal eine Wertschöpfung generieren. Die Förderung und nationale Nutzung der vorhandenen Expertise im Kanton Aargau ist zu begrüßen.

4. Fazit

Der Regierungsrat begrüsst das Förderinstrument SWEETER und insbesondere den Vorzug gegenüber den in Kapitel 1.3 'Geprüfte Alternativen' des Erläuternden Berichts zum Vernehmlassungsverfahren geprüften Alternativen. Der Kanton Aargau hat keine Anmerkungen oder Anträge und unterstützt den Verpflichtungskredit.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Vernehmlassung.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrats

Jean-Pierre Gallati
Landammann

Joana Filippi
Staatsschreiberin

z.K. an

- andreas.haselbacher@bfe.admin.ch